

2. Februar 2013

Aufruf zu einer bundesweiten Aktionswoche „Gegen die Militarisierung der Bildung“



Auf einem bundesweiten Vernetzungstreffen am 27. Januar wurde über die Vorbereitung einer weiteren bundesweiten Aktionswoche gegen Militär in der Bildung diskutiert.

Julian Toewe, DFG-VK Frankfurt und AK Zivilklausel Frankfurt/M und
Lena Sachs, Schulfrei für die Bundeswehr Baden-Württemberg

haben die Ergebnisse zusammen gefasst:

- Ziel dieser zweiten Aktionswoche (im September 2012 hat die erste stattgefunden) ist es, praktisch etwas gegen Auftritte von militärischen Einrichtungen an Bildungsorten zu unternehmen, mit Informationsveranstaltungen auf die zunehmende Militarisierung der Bildung (und Gesellschaft) aufmerksam zu machen und ein deutliches Signal in der Öffentlichkeit zu hinterlassen.
- Zur Einstimmung auf die Aktionswoche soll es am Freitag, den 14. Juni 2013 einen dezentralen Aktionstag gegen die Militarisierung der Bildung geben. Dessen Ziel ist das gleiche wie das der Aktionswoche. Alle Einzelpersonen, Gruppen und Verbände sind dazu eingeladen, sich dem Aktionstag mit Aktionen und Veranstaltungen anzuschließen!
- Am Sonntag, den 24. März 2013 von 12-17 Uhr findet im Cafe Buch Oase (Germaniastr. 14, Kassel, <http://www.cafebuchoase.de/>) ein Vorbereitungstreffen für die bundesweite Aktionswoche statt. Alle Einzelpersonen, Gruppen und Verbände sind herzlich eingeladen an dem Treffen teilzunehmen, die daran interessiert sind sich an der Terminfindung, der Ausarbeitung des Konzepts der Aktionswoche und der Organisation/Durchführung der Aktionswoche zu beteiligen oder einfach erstmal gucken und zuhören wollen. Bei dem Treffen wird auch Zeit sein, um sich über den dezentralen Aktionstag zu verständigen. Damit die bundesweite Aktionswoche ein Erfolg wird, ist es notwendig, dass viele Personen aus verschiedenen Spektren aus dem ganzen Bundesgebiet zum Vorbereitungstreffen kommen!

Ergänzung

Dietrich Schulze, Initiative gegen Militärforschung an Universitäten dietrich.schulze@gmx.de

- Am 27. Januar hatte zeitgleich das bundesweite Bündnis „Hochschulen für den Frieden – JA zur Zivilklausel“ getagt. Es wird für Aktionstag/Aktionswoche nach Kräften unterstützend tätig werden.
- Das Bündnis bereitet eine bundesweite Unterschriftensammlung „Lernen für den Frieden“ vor, die sich ebenfalls an alle BürgerInnen richten, die gemeinsamen Betroffenheit der Schulen und Hochschulen herausstellen und im Kontext mit Aktionstag/Aktionswoche öffentlich verbreitet werden wird.

Zur Erinnerung der Aufruf und ein Bericht über die Aktionswoche 24.-29. September 2012:

<http://antimilaktionswoche.wordpress.com/aufruf> <http://www.wri-irg.org/node/20716>